

was hatte ihn dazu getrieben? Heiliger Wahrheitsdrang, unermüdlicher Forschereifer! —

Humboldt kehrte nach Paris zurück. Daß er diese Stadt zu einem längeren Aufenthalte wählte, geschah deswegen, weil die dortigen naturwissenschaftlichen Werke ihm reiche Hülfsmittel gewährten. Es sei vorweg bemerkt, daß namentlich zwei in französischer und zwei in deutscher Sprache geschriebene Werke (am meisten letztere) Humboldt's literarischen Ruhm begründeten. Das Werk „Ansichten der Natur,“ das seither in mehreren Auflagen erschienen ist, widmete er seinem Bruder. Dies Buch enthält meisterhafte Schilderungen der durchwanderten tropischen Gegenden, Steppen und Gebirgslandschaften, eine Physiognomie der Pflanzen, eine Darstellung von dem Baue und der Wirkung der indischen Vulkane u. s. w. In der Vorrede zu diesem Werke sagt Humboldt: „Ueberall habe ich auf den ewigen Einfluß hingewiesen, welchen die physische Natur auf die moralische Stimmung der Menschheit und auf ihre Schicksale ausübt. Bedrängten Gemüthern sind diese Blätter vorzugsweise gewidmet. „Wer sich herausgerettet aus der stürmischen Lebenswelle,“ folgt mir gern in das Dickicht der Wälder, durch die unabsehbare Steppe und auf den hohen Rücken der Andenkette.“

Wie weiß er doch so herrlich zu schildern! In seinen Darstellungen finden wir Wahrheit des Lebens und künstlerische Form vereinigt. Eben so vollendet waren